



Sekundarschule „Unteres Geiseltal“ Braunsbedra



Telefon: 034633/22609

Fax: 034633/23270

E-Mail: Sek.Braunsbedra@t-online.de

Sekundarschule „Unteres Geiseltal“ Häuerstraße 39, 06242 Braunsbedra

Braunsbedra, 09.05.2011

Qualitätsbericht für die Rezertifizierung „Gesundheitsfördernde Schule“

1. Kurzbeschreibung der Schule

- als zweite Polytechnische Oberschule 1965 – 1967 gebaut, als Sekundarschule Braunsbedra
- 1993 – 1995 mit einem Investitionsaufwand von über 9 Mio DM rekonstruiert
- 1993 Zusammenlegung mit Sekundarschulen Frankleben und Rossbach
- Schuleinzugsbereiche: Stadt Braunsbedra mit OT Frankleben, OT Rossbach OT Großkayna und Gröst
- derzeit 13 Klassen mit 254 Schülern, 26 Stammlehrern und 4 Abordnungen
- 27 Unterrichtsräume, davon 16 allgemeine Unterrichtsräume und 11 Fachunterrichtsräume und Kleinsportanlage
- materiell-technische Ausstattung gut

2. Schulprogramm – Auszüge

„Unsere Schule als Lern- und Lebensort“

- Entwicklung eines guten Schulklimas mit dem Ziel, dass sich alle an Schule Beteiligten in der Arbeit gleichermaßen wohlfühlen;
- Moderne Unterrichtsformen (Erproben, Entwickeln, Anwenden)
- Kooperationspartner einbeziehen: vom „Solisten zum Teamworker“
- Ausblicke (Evaluation – Motivation – Weiterentwicklung)

3. Angebote und Aktivitäten zur Gesundheitsförderung

- Schilf zur Gewaltprävention und Schilf Lehrgesundheit sowie zum Schulprogramm, Zukunftswerkstatt, Erste-Hilfe-Kurs für Lehrer
- Elternseminare: „Gesundes Frühstück“, „Krisenzeit Pubertät“, „Teenies“
- Besuch von Ausstellungen/Museen: „Dialoge im Dunkeln“, „Balance“ in Leipzig, Hygienemuseum in Dresden, Optisches Museum in Jena, Kraftwerk in Schkopau, Zoologischer Garten in Leipzig, Botanischer Garten in Halle, Luftfahrtmuseum in Merseburg, Schokoladenmuseum in Halle, Otto-von-Guericke-Museum in Magdeburg und Schülersolartag in Merseburg
- Teilnahme am internationalen Schülerwettbewerb „Be Smart-don't Start“ mit Zertifikat – Teilnahme der Klassen 7a, 7b in diesem Schuljahr

- Projekt zur Suchtberatung im Klinikum Merseburg (Alkohol und Nikotin)
- Teilnahme am landesweiten Wettbewerb „Erdgaspokal der Schülerköche“
Klassenstufe 8 und 9 stellt Kochteam (Guter Mittelwert und gutes Punktergebnis)

Elternfragebögen

- Streitschlichtung (erste Schule, die planmäßig und regelmäßig arbeitete, Aus- und Fortbildung organisierte)
- Klassenfahrten: Für die Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühles sollen an Klassenfahrten alle Schüler teilnehmen, die Gesamtkonferenz beschloss, die Klassenstufen 6 und 10 dabei finanziell zu unterstützen. Die Eltern werden bei der Antragstellung auf finanzielle Beihilfen bei verschiedenen Ämtern durch die Schule unterstützt.
In regelmäßigen thematischen Klassenleiterstunden erlernen und vertiefen die Schüler soziale Kompetenzen und gesundheitsfördernde Aspekte. Den Ideen und Meinungen der Schüler zur Verbesserung des Schulalltages wird dabei große Bedeutung beigemessen.

Die Gesundheitsförderung ist fester Bestandteil unseres Schulprofils:

- **Projekte:**
- „Naturkosmetik“, „Mensch und Tier leben zusammen“, „Wald-Wasser-Boden“,
- „Abfallproblematik“, „Aktive Verkehrserziehung“ „Body-Grips-Mobil“
- „Zwischen Vergangenheit und Zukunft leben“ (Burg Querfurt)
- „Chemie zum Anfassen“ an der Fachhochschule Merseburg
- Gesund leben lernen in einer gesunden Umwelt
- Mädchenprojekt (2 Tage unter Einbeziehung der Jungen Klasse 5-9)
- Nutzung der Wandertage für „außergewöhnliche“ sportliche Aktivitäten z.B. Besuch der Eissporthalle, Erlebnisbäder, Wanderungen zum See mit anschl. Grillen, Kegelbahn und Bowlingbahn
- Nutzung der Klassenfahrten zur Gesundheitsförderung, z.B. ist die Klassenfahrt der Kst 6 nach Thalheim schon Tradition – Schüler verbringen eine Projektwoche unter dem Thema „Miteinander leben“, dabei finden folgende Aktivitäten statt:
 - . Besuch des Erzgebirgsbades, Eislaufen bzw. Sporttag in moderner Turnhalle, Trialvorführungen, Kegelspaß, lange Wanderungen und Sportlerdisco – dadurch kommt es zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie die Fähigkeit zur Kommunikation, Flexibilität, Teamarbeit, kreatives Denken und Zutrauen in die eigene Selbstwirksamkeit.
 - . Einrichtung eines Raumes für Projekte, für Gruppenarbeit, Klassenleiterstunden, Wochenplanarbeit, jegliche Freiarbeit;
 - . Besuch der Müllverbrennungsanlage TREA-Leuna (8. Klassen)
 - . Neu seit 2008: – MITTAGESSEN an der Schule
 - . Anlegung eines Hochbeetes – frische Kräuter zum Kochen im Fach HW
 - . Geschichtsprojekt: - KZ Nordhausen – Mittelbau Dora – **Zeitzeugen** (Ge)
 - . Sportabzeichen der 5. Klassen in Merseburg (Sport)
 - . Koch AG mit Teilnahme an Wettbewerben – Schülerköche
 - . Berliner Unterwelten – Bunkeranlage (Geschichtsunterricht)
 - . Projekt: Konfliktbewältigung /Antiaggressionstraining
 - . Lehrerfragebögen

- . Nutzung gesundheitserzieherischer Potenzen im Fachunterricht (von Bio bis (Frz) und im fächerübergreifenden Unterricht
- . Beiträge und Dokumentationen im Fach Hauswirtschaft

- . sportliche Aktivitäten wie „Hochsprung mit Musik, „Jugend trainiert für Olympia“, - Leistungsvergleiche der 10. Klassen und Sportfeste, Unterstützung der Grundschule Braunsbedra bei Sportfesten durch Schüler der Klassenstufe 10
- . Zusammenarbeit mit Krankenkassen, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt, der Stadtverwaltung, der Bibliothek, der Polizei, der MUEG und dem SV Braunsbedra, der Bundeswehr, der Verbraucherzentrale Halle, der Feuerwehr und der LVG Magdeburg

- . regelmäßige Dienstberatungen zu schulorganisatorischen Fragen
- . Einbeziehung Schulleiternrat und Schülerrat
- . Nutzung der Pausenhöfe zur Entspannung und Erholung

4. Probleme

- Wegfall des Natur- und Umweltzentrums in Nebra (Ende der guten Zusammenarbeit)
- Beendigung des Arbeitsvertrages mit der pädagogischen Mitarbeiterin Frau Rätzsch (Mädchenprojekte, Schülerzeitung)
- Raumgrößen entsprechen nicht den erforderlichen Anforderungen (25 Sekundarschüler = 49 m)

5. Weiterführende Zielstellungen

- Durch Umsetzungen lehrplanorientierter Arbeit besteht die Möglichkeit, die Fortführung eingerichteter Räume für Projekt- und Gruppenarbeit zu nutzen.
- Sportunterricht: - zeigen sich weitere Erfolge in der Durchsetzung der Vereins- und AG-Arbeit (Ergebnisse beim Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“)
- weitere Einbeziehung der Eltern in schulische Interessen;
- Einzelne Klassen beziehen Eltern bei Konfliktlösungen mit ein.
In den Klassenleiterstunden gelang es, an der Verbesserung bei Auseinandersetzungen zu Verhaltensauffälligkeiten im Klassenverband zu arbeiten.

gez.
B. Gering
Schulleiterin

gez.
I. Bernhardt
verantw. FL Gesundheitserziehung
Mitglied d. Komm. Knotenpunktschule